

ANFRAGE von Hansjörg Schmid (SVP, Dinhard)

betreffend Beiträge für Jungwaldpflege und für die Pflege steiler Wälder

Dem Vernehmen nach plant die Volkswirtschaftsdirektion die Beiträge für die Jungwaldpflege und diejenige für steile Wälder für 1997 zu streichen sowie die gesetzlichen Beiträge an die Privatwaldbeförderung um weitere 10 % für das laufende Jahr zu kürzen.

Ich frage deshalb die Regierung:

1. Stimmen diese Angaben?
2. Wenn ja, ist sich der Regierungsrat bewusst, dass, bedingt durch die katastrophal tiefen Holzpreise, die wirtschaftliche Situation vieler Waldbesitzer sehr schlecht ist, so dass häufig die Mittel fehlen um die notwendige Pflege auszuführen?
3. Die Staatsbeiträge für die vom Gesetz vorgeschriebenen Aufgaben des Forstdienstes im Privatwald betragen 50 %. Sie wurden bereits vor einiger Zeit angepasst, was oft einer Kürzung gleichkam. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass eine nochmalige Kürzung für bereits ausgeführte Arbeiten unfair ist? Haben die Forstbetriebe davon Kenntnis? Sollen einmal mehr die Gemeinden für den Fehlbetrag aufkommen?
4. Es ist anzunehmen, dass das neue Waldgesetz auf den 1.1.1998 in Kraft treten könnte. Auch die vom Kantonsrat geforderte Abgeltung ökologischer Leistungen an Privatwaldbesitzer ist wieder vorgesehen. Ist es nun sinnvoll mit einem zu erwartenden Spareffekt von ca. 100 - 200'000 Franken für 1997 weitere Unsicherheiten in der Waldwirtschaft zu schüren, besonders im Hinblick auf die Beratung des neuen Waldgesetzes?
5. Ist der Regierungsrat bereit, diese Massnahmen nochmals zu überprüfen und zurückzunehmen?

Hansjörg Schmid